



LEBUNT Jahresbericht 2023



Liebe Leserinnen und Leser,

seit 2018 setzen wir uns leidenschaftlich für eine vielfältige Gesellschaft ein und bauen Brücken zwischen verschiedenen Kulturen und Generationen.

Was einst nur eine Idee war, ist heute eine etablierte Organisation. Trotz unserer Anfänge als kleine Organisation haben wir uns durch unsere Flexibilität, Offenheit und Anpassungsfähigkeit stetig weiterentwickelt, um den aktuellen Bedürfnissen unserer Zielgruppe gerecht zu werden. Sie sind der Kern unserer Arbeit, und deshalb hören wir genau auf Ihre Bedürfnisse.

Leider beobachten wir immer noch eine gewisse Zurückhaltung bei anderen Organisationen, was den Zugang für ausländische Gemeinschaften betrifft, sei es aufgrund von Sprachbarrieren oder anderen Faktoren. Bei uns sind jedoch alle herzlich willkommen, und deshalb besteht ein beträchtlicher Teil unseres Teams aus Menschen verschiedener Nationalitäten.

Die Stärkung des aktiven Engagements von Senior:innen in unserer Organisation und die Durchführung von Aktivitäten zeigen, dass auch sie einen Raum für eigene Initiativen benötigen und sich engagieren möchten. Sowohl Senior:innen als auch Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund möchten sich aktiv in die Gesellschaft einbringen und ihren Mitbürgern helfen. Wir bieten dafür einen Raum.

Wir haben wiederholt positives Feedback zu unserer Arbeit erhalten sowie Interesse an einer Expansion in weitere Stadtteile Münchens und des Umlands. Das zeigt uns, dass weiterhin ein großer Bedarf an unseren Aktivitäten besteht und ein starkes Interesse an unseren Initiativen vorhanden ist.

Gerade in diesen herausfordernden Zeiten spielen soziale Initiativen eine entscheidende Rolle, nicht nur bei der Verwirklichung unserer eigenen Ziele und Visionen, sondern auch beim Zusammenhalt der Gemeinschaft. Sie ermöglichen persönliche Kontakte und fördern die zwischenmenschlichen Beziehungen.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei unseren Kooperationspartnern für ihre Unterstützung und Zusammenarbeit bedanken, bei unseren Teilnehmenden für ihr kontinuierliches Interesse und ihre Beteiligung sowie bei allen Teammitgliedern für ihre harte Arbeit, Motivation, neuen Ideen und die schönen Momente, die wir gemeinsam erlebt haben. Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2024, in dem wir uns weiterhin für den gesellschaftlichen Zusammenhalt stark engagieren werden.



Lisi Brizuela
Gründerin Leb Bunt e.V.

Inhalt

1.

Der Verein

- 1.1. Gründungsgeschichte
- 1.2. Unsere Vision

2.

Das Hallo Projekt

- 2.1. Warum ist dieses Projekt wichtig
- 2.2. Ziele
- 2.3. Zielgruppe
- 2.4. Das Hallo Projekt Programm
- 2.5. Erbrachte Leistungen
 - 2.5.1. Gemeinsame Aktivitäten
 - 2.5.2. Tandem-Programm
 - 2.5.3. Community-Veranstaltungen
- 2.6. Erreichte Wirkungen

3.

Struktur & Team

- 3.1. Team
- 3.2. Organigramm
- 3.3. Kooperationspartner:innen und Unterstützer:innen

4.

Finanzen

- 4.1. Finanzbericht
- 4.2. Finanzielle Situation
- 4.3. Ausblick

5.

Impressum



1. Der Verein



Der Verein **Leb Bunt e.V.** hat zum Ziel, Senior:innen eine aktive Teilhabe am Kultur- und Gesellschaftsleben zu ermöglichen und Beziehungen sowie Netzwerke zu anderen Personen- und Kulturkreisen aufzubauen.

Ebenso sollen Erwachsene, die in Deutschland leben und einen Migrationshintergrund haben, in das gesellschaftliche Leben integriert und gleichzeitig zu gesellschaftlichem Engagement und Verantwortungsbewusstsein ermutigt werden.

Die Vereinstätigkeit soll somit dazu dienen, beide Personenkreise zusammenzuführen und die generationenübergreifende Kommunikation zu ermöglichen und zu fördern.

Zudem trägt die Vereinstätigkeit zur Verbesserung und Anwendung der Deutschkenntnisse der Einwander:innen bei, während sie auch der zunehmenden Alterseinsamkeit der Senior:innen entgegenwirkt. Durch die Zusammenführung wird auch der kulturelle und generationenübergreifende Austausch zwischen Deutschen und Personen aus anderen bzw. unterschiedlichen Kulturen gefördert.

Hieraus ergibt sich eine aktive Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben für beide Personenkreise, ebenso wie ein Abbau von gegenseitigen Vorurteilen und die Förderung von Toleranz. Dies trägt zur Verwirklichung des Gedankens der Völkerverständigung bei.

Der Verein Leb Bunt e.V. wurde am 19.12.2019 gegründet.



1.1. Gründungsgeschichte

Die Idee des „Das Hallo Projekts“ wurde 2017 von unserer Gründerin Lisi Brizuela aufgrund eigener Erfahrungen als Einwanderin entwickelt.

Lisi stammt ursprünglich aus einem kleinen Ort im argentinischen Teil Patagoniens. Bereits früh, während eines Schüleraustausches in Belgien, wurde Lisis Leidenschaft für den kulturellen Austausch entfacht, woraufhin sie in Buenos Aires Internationale Beziehungen studierte. Während der Studienzeit engagierte sie sich ehrenamtlich in verschiedenen argentinischen Non-Profit-Organisationen, welche das Ziel verfolgten, benachteiligte bzw. einkommensschwache Familien sowie ausländische Studierende mit Hilfe von ehrenamtlicher Arbeit in das gesellschaftliche und kulturelle Leben in Buenos Aires zu integrieren. Als Lisi 2013 schließlich nach Deutschland kam, kämpfte sie – wie bereits zuvor auch viele andere junge zugewanderte Frauen – mit vielen Benachteiligungen.



Eifrig versuchte sie so schnell wie möglich die deutsche Sprache zu lernen, während sie sich gleichzeitig in einer Kleinstadt in Bayern zurechtfinden und einleben musste bzw. wollte. Dabei beunruhigten sie primär die vielschichtig auftauchenden Probleme, wie zum Beispiel die allgegenwärtige Isolation, die sie erlebte. Im Laufe der Zeit formte sich ihre Idee von „Das Hallo Projekt“.

Lisis Idee besteht darin, Menschen durch einen interkulturellen und generationsübergreifenden Austausch zusammenzubringen, um Integration zu fördern und Einsamkeit entgegenzuwirken. Durch die Verbindung dieser beiden Bevölkerungsgruppen, nämlich Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund und Senior:innen, kann eine Situation geschaffen werden, die Einsamkeit überwindet, aktive Integration ermöglicht und gegenseitige Hilfsbereitschaft fördert. Das Projekt bietet jedem die Möglichkeit, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Mit der erfolgreichen Umsetzung von Das Hallo Projekt kam die Idee, den Verein Leb Bunt e.V. zu gründen, als Dach für Das Hallo Projekt sowie weitere soziale Projekte.



1.2. Unsere Vision

Unsere Vision ist eine Gesellschaft, die Vielfalt und gegenseitigen Respekt feiert und eine harmonische und inklusive Gemeinschaft für alle fördert.

Durch den Aufbau nachhaltiger Beziehungen, basierend auf Mitwirkung und Toleranz, gestalten wir eine offene und bunte Gemeinschaft für alle.

Wir gehen weitgehend unbeachtete soziale Probleme an und engagieren uns auf lokaler und regionaler Ebene durch die Förderung von Selbsthilfe-Initiativen und bürgerschaftlichem Engagement.



Wir möchten die Ungleichheiten in Deutschland reduzieren. Alle Menschen sollen ihr Leben selbst bestimmen können, unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, ethnischer Zugehörigkeit, Herkunft, Religion oder wirtschaftlicher Situation.

Der Abbau von Ungleichheiten stärkt den sozialen Zusammenhalt und fördert ein buntes und friedliches Miteinander.

2. Das Hallo Projekt

Unsere erste und wichtigste soziale Initiative heißt "Das Hallo Projekt".



Das Hallo Projekt ist eine im April 2018 entstandene Initiative, welche den generationsübergreifenden und interkulturellen Austausch zwischen Senior:innen und Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund fördert und aktiv dazu beiträgt, die Einsamkeit beider Gruppen gemeinsam zu überwinden.

Das Projekt besteht aus drei Teilen: gemeinsamen Aktivitäten, einem Tandem-Programm und Community-Veranstaltungen für Zugewanderte. Zu den gemeinsamen Aktivitäten zählen Spaziergänge, Spiel- und Kulturabende sowie Diskussionsrunden, bei denen sich beide Gruppen kennenlernen, austauschen und Vorurteile abbauen können. Um langfristige Beziehungen aufzubauen, werden beim Tandem-Programm jeweils eine ältere Person und eine Person mit Flucht- und Migrationshintergrund basierend auf gemeinsamen Interessen, Hobbys und ihrem Wohnort zusammengebracht, um ihre jeweiligen Deutsch- und Fremdsprachenkenntnisse zu verbessern. Schließlich lernen sich bei den Veranstaltungen für Zugewanderte unsere Teilnehmer:innen durch lockere und informelle Veranstaltungen kennen und haben die Möglichkeit, sich auszutauschen, gegenseitig zu helfen und Freundschaften zu schließen.

Durch diese Win-win-Situation wird nicht nur die Integration von Zugewanderten und die aktive Teilhabe beider Gruppen an der Gesellschaft gefördert, sondern auch ein intergenerationelles und interkulturelles Miteinander geschaffen.

DAS
HALLO
PROJEKT

2.1. Warum ist dieses Projekt wichtig

Das Hallo Projekt wurde gegründet, um drei soziale Probleme zu bekämpfen:

Einsamkeit

Soziale Isolation

Unzureichende Integration von Integration von Zugewanderten in die deutsche Gesellschaft.

Gesellschaftliche Teilhabe bedeutet, dass Bürger:innen aktiv am politischen, kulturellen und sozialen Leben teilnehmen. Bevölkerungsgruppen, die aufgrund von unzureichenden Sprachkenntnissen, gesundheitlichem Zustand oder ökonomischer Situation nicht teilnehmen können, fühlen sich ausgegrenzt. Dies führt zu sozialer Isolation, Einsamkeit und Desintegration. Die Dringlichkeit dieses Problems wird durch den demografischen Wandel in Deutschland verstärkt: Die Bevölkerung altert und die Zahl der ausländischen Einwohner:innen steigt rasant an.

Zusätzlich haben soziale Isolation und Einsamkeit als Folge der Covid-Pandemie stark zugenommen, insbesondere in der Altersgruppe 60+.

30,1% der Münchner Bevölkerung sind Zugewanderte (Bevölkerung am 31.12.2023 Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat). Sie finden es oft schwierig, aufgrund von unzureichenden Sprachkenntnissen und Unkenntnis der hiesigen Kultur an der Gesellschaft teilzunehmen. Zusätzlich gibt es mangelnde Angebote für Zugewanderte, die aus anderen Gründen als Flucht nach Deutschland gekommen sind.

Andererseits sind über 22,5% der Münchner über 60 Jahre alt (Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat). Viele von ihnen verbringen einen Großteil ihres Alltags allein, weil ihre Familien nicht in der Nähe wohnen oder weil ihr Partner gestorben ist. Aufgrund des Fehlens einer alltäglichen Routine, die früher Teil ihres Berufslebens war, leiden diese Menschen oft unter Einsamkeit.

Das Hallo Projekt bringt beide Gruppen zusammen, um einander kennenzulernen, Vorurteile abzubauen, aber auch, um einander zu helfen.



2.2. Ziele

Die Interaktion und Kommunikation zwischen Menschen, unabhängig von ihrem Alter, Geschlecht oder ihrer Herkunft, fördert das Verständnis für eine offene Kultur und Gesellschaft. Aus diesem Grund fördert das Projekt den Aufbau nachhaltiger Beziehungen, die auf Mitwirkung, Toleranz und Meinungsfreiheit jenseits von sozialen Barrieren basieren.

Unser Ziel ist es, eine Gemeinschaft zwischen Senior:innen und Zugewanderten aufzubauen, indem wir den Kontakt zwischen beiden Gruppen herstellen. Zugewanderte können ihre Deutschkenntnisse üben und verbessern, mehr über das Land, seine Einwohner:innen sowie über die ältere Generation Deutschlands erfahren. Sie entwickeln Einfühlungsvermögen und eignen sich Wissen über das Leben in Deutschland sowie über kulturelle Eigenheiten an und erkennen Ähnlichkeiten und Unterschiede zur eigenen Kultur.

Demgegenüber erfahren Senior:innen mehr über die jüngere Generation, über Kulturen und Traditionen anderer Länder und haben somit die Gelegenheit, sich eine neue Meinung über Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund zu bilden. Sie lernen die Herausforderungen, Schwierigkeiten und kulturellen Unterschiede kennen, mit denen Zugewanderte in Deutschland konfrontiert werden, wodurch sie Menschen aus anderen Kulturkreisen mit mehr Empathie und Verständnis begegnen können.

Beide Gruppen setzen sich so für eine vielfältige Gesellschaft ein und erweitern zugleich ihren Freundes- und Bekanntenkreis.

- ◆ Förderung des interkulturellen und generationsübergreifenden Austauschs zwischen Senior:innen und Zugewanderten
- ◆ Überwindung der Einsamkeit beider Gruppen
- ◆ Förderung von Selbsthilfe und bürgerschaftlichem Engagement
- ◆ Förderung der Integration der Zugewanderte
- ◆ Verbesserung der deutschen Sprachkenntnisse der Zugewanderte



2.3. Zielgruppe



Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund zwischen 20 und 50 Jahren, die in München und Umgebung arbeiten, studieren und/oder Deutsch lernen und daran interessiert sind, ihre Sprachkenntnisse zu üben oder zu verbessern.

Senior:innen ab 60 Jahren, die in München und Umgebung wohnen.



Einziges Voraussetzung für die Teilnahme ist das Sprachniveau A2.2. Die Eingrenzung des Alters (20-50 Jahre) basiert auf den offiziellen Zahlen des Statistischen Bundesamts, wonach diese Altersgruppe die stärkste Gruppe der Einwander:innen darstellt. Menschen außerhalb der gesetzten Altersgruppe sind bei unserem Projekt jedoch ebenso herzlich willkommen.

Der Einwanderungsgrund spielt keine Rolle. Alle Interessenten, die Deutsch üben und sich in der Gesellschaft engagieren möchten, sind bei uns willkommen.



2.4. Das Hallo Projekt Programm

Das Projekt besteht aus drei Teilen: gemeinsamen Aktivitäten, einem Tandem-Programm und Community-Veranstaltungen für Zugewanderte.

Gemeinsame Aktivitäten:

Gemeinsame Aktivitäten, wie z.B. internationale Kulturnachmittage, Spaziergänge, Diskussionsrunden und Quizabende

Durch unsere gemeinsamen Aktivitäten bringen wir beide Gruppen zusammen, um sich kennenzulernen, sich auszutauschen und Vorurteile abzubauen.

Unsere Aktivitäten finden nach den üblichen Bürozeiten sowie am Wochenende statt, sodass auch berufstätige Zugewanderte teilnehmen können. Die Aktivitäten finden nur auf Deutsch und in einer angenehmen und vertrauensvollen Umgebung statt, wodurch die Zugewanderten ihre Deutschkenntnisse anwenden können, ohne dabei Angst vor Fehlern zu haben. Hier unterstützen und helfen sich alle Teilnehmenden gegenseitig.



Tandem-Programm

Tandem-Programm, bei dem sich Senior:innen und Zugewanderte zu zweit treffen.

Wir stellen Kontakt her zwischen Zugewanderten, die ihre Deutschkenntnisse verbessern möchten, und Senior:innen, die neue Leute kennenlernen und ihre Fremdsprachenkenntnisse auffrischen möchten.

Dabei ist es uns besonders wichtig, nachhaltige, positive und persönliche Beziehungen aufzubauen. Deswegen organisieren wir ein Tandem-Programm, in dem sich Senior:innen und Zugewanderte zu zweit treffen. Die Paare werden nach gemeinsamen Interessen, Hobbys und dem jeweiligen Wohnort zusammengestellt.

Community-Veranstaltungen

Community-Veranstaltungen für Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund, um sich besser in die Stadt zu integrieren und einander zu unterstützen.

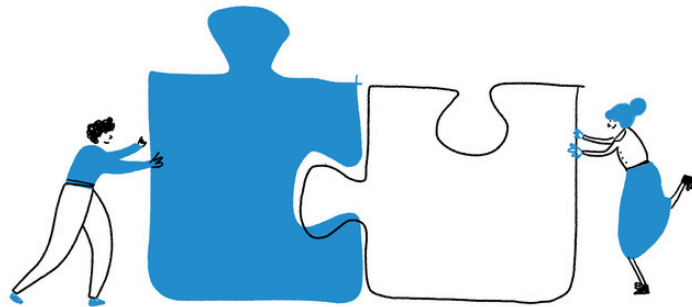
Ziel ist hierbei, dass sich die Zugewanderten untereinander besser kennenlernen, sich über Tipps und das Leben in Deutschland austauschen und nicht nur einander helfen, sondern auch Freundschaften schließen können.



2.5. Erbrachte Leistungen

2.5.1. Gemeinsame Aktivitäten

Im Jahr 2023 führten wir insgesamt 63 Projektmaßnahmen durch, anstatt der geplanten 52. Diese umfassten 3 Spaziergänge, 1 Wanderung, 6 Quizabende, 4 Brettspielenachmittage, 8 Diskussionsrunden, 11 Kulturabende/-nachmittage, 5 Kochabende, 7 Bastelabende, 5 Aktivitäten zur Integration in Deutschland, 5 Museumsbesuche, 3 Umweltaktivitäten, 1 Yoga & Tee Veranstaltung und 4 Community Events. Die Beteiligung war beeindruckend, mit insgesamt 885 Teilnehmenden, die sich an den 63 organisierten Maßnahmen beteiligten.



Jan

- Mi. 11.01. Italienischer Kulturabend
- Sa. 14.01. Brettspielenachmittag
- Di. 17.01. Runder Tisch
- So. 22.01. Museumsbesuch - Pinakothek der Moderne
- Mi. 25.01. Yoga & Tee

Feb

- Sa. 04.02. Griechischer Kulturnachmittag
- Do. 09.02. Brettspieleabend
- Sa. 11.02. Kulturnachmittag - Honduras
- Do. 16.02. Kulturabend - Taiwan
- So. 19.02. Museumsbesuch - Museum Brandhorst
- Do. 23.02. Runder Tisch

Mär

- So. 05.03. Museumsbesuch - Alte Pinakothek
- Mi. 15.03. Indischer Kochabend
- So. 19.03. Brettspielenachmittag
- Di. 21.03. Münchner Abend
- Mi. 29.03. Basteln für Ostern

Apr

- Sa. 01.04. Quiznachmittag
- Do. 13.04. Pflanzen & Snacks!
- Sa. 15.04. Kulturnachmittag - China
- Di. 18.04. Runder Tisch
- Sa. 22.04. Spaziergang - Solln
- Mo. 24.04. Spiel: Wer bin ich?
- Do. 27.04. Basteln zum Thema Frühling

2.5. Erbrachte Leistung

2.5.1. Gemeinsame Aktivitäten

Mai

- Mi. 03.05. Iranischer Kulturabend
- Sa. 06.05. Quiz um die Welt mit Feuerwerk
- Mo. 08.05. Runder Tisch
- Mi. 10.05. Spieleabend mit DeutschlandCard
- Fr. 19.05. Basteln mit Amazon
- Mo. 22.05. Kochabend mit ÜdT
- Mi. 31.05. Bastelabend - Geburtstagskarten
- Do. 25.05. Basteln mit Amazon

Jun

- Fr. 02.06. BMW Welt Workshop
- Sa. 10.06. Kochnachmittag Malaysia
- Mo. 12.06. Runder Tisch
- Do. 22.06. Argentinischer Kulturabend
- Sa. 24.06. Spaziergang Westpark
- Do. 29.06. Biergarten mit Sommerolympiade

Jul

- Sa. 08.07. Iranischer Kulturnachmittag
- Mi. 12.07. Quizabend
- Sa. 22.07. Tageswanderung durch das Bad Tölzer Land

AUGUST - Sommerpause

Aufgrund der hohen Temperaturen im Sommer und der gesundheitlichen Risiken für Senioren sowie der großen Urlaubszeit für Zugewanderte bieten wir im August keine Aktivitäten an.

Sep

- Sa. 02.09. Spaziergang am Hachinger Bach
- Di. 05.09. BMW Workshop:
THINK. RE:USE. RE:DUCE. RE:CYCLE
- Mo.11.09. Quizabend
- Do. 14.09. Tschechischer Kulturabend
- Do. 21.09. Runder Tisch
- Sa. 23.09. Serbischer Kulturnachmittag

Okt

- Sa. 07.10. Argentinischer Kulturnachmittag
- Mi. 18.10. Indischer Street Food - Kochabend
- Mi. 25.10. Halloween Kürbis: Schnitzen & Plaudern
- So. 29.10. Museumsbesuch - Museum Fünf Kontinente

Nov

- Di. 07.11. Workshop I: How to survive in Germany
- Mi. 15.11. Runder Tisch
- So. 19.11. Schloss Nymphenburg
- Mi. 22.11. Bastel-Workshop für Weihnachten
- Sa. 25.11. Backnachmittag
- Di. 28.11. Vorweihnachtlicher Abend mit DeutschlandCard

Dez

- Mi. 06.12. Runder Tisch
- Sa. 09.12. Brettspielenachmittag
- Do. 14.12. Krimispielabend



2.5.2. Tandem-Programm

Unser Tandem-Programm dient zum Lern- bzw. Verbesserungsprozess der Deutschkenntnisse unserer internationalen Teilnehmenden sowie zur Verbesserung der Fremdsprachenkenntnisse der Senior:innen. Somit liegt der Fokus stark auf dem interkulturellen und generationsübergreifenden Austausch zwischen den Teilnehmenden.

Insgesamt hatten wir 2023 elf Tandem-Partnerschaften.

Die Zugewanderten, die am Programm teilgenommen haben, kommen aus Argentinien, Belgien, Griechenland, Kanada, Kolumbien, Peru, Türkei und den USA.

Altersgruppe: zwischen 30 und 52 Jahren.

Geschlechterverteilung: 9 Frauen und 2 Männer.

Die Senior:innen, die am Programm teilgenommen haben, sind zwischen 66 und 76 Jahren und kommen aus Deutschland.

Geschlechterverteilung: 6 Frauen und 3 Männer.



2.5.3. Community Veranstaltungen

2023 wurden insgesamt vier Community-Veranstaltungen organisiert:

Februar:

Di. 21.02. Community event: It's Fasching time

September:

Sa. 16.09. Community event: Brunch

Juni:

Do. 01.06. Community event: Munich's cultural underground scene

November:

Fr. 24.11. Community event: Cocktails night



2.6. Erreichte Wirkungen



Die Personengruppen, die wir erreicht haben, sind:



Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund



Alter: Zwischen 18 und 55 Jahren

Geschlecht: Frauen und Männer

Nationalität: Im Jahr 2023 waren Zugewanderte aus insgesamt 55 verschiedenen Ländern involviert: Afghanistan, Ägypten, Albanien, Algerien, Argentinien, Bangladesch, Belgien, Bosnien, Brasilien, China, Dänemark, Ecuador, El Salvador, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Honduras, Indien, Iran, Italien, Jemen, Japan, Jordanien, Kanada, Kasachstan, Kenia, Kolumbien, Kroatien, Libanon, Luxemburg, Marokko, Mexiko, Nepal, Niederlande, Pakistan, Peru, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Singapur, Slowenien, Spanien, Syrien, Taiwan, Thailand, Tschechische Republik, Tunesien, Türkei, Uganda, Ukraine, Ungarn, USA und Venezuela.

Problemlagen: Integration, Verbesserung der deutschen Sprachkenntnisse, Einsamkeit

Die Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund sind Berufstätige oder Studierende, die ihre Deutschkenntnisse üben und verbessern, neue Leute kennenlernen, einen Freundeskreis aufbauen oder Senior:innen treffen möchten, um etwas über die deutsche Sprache und Kultur zu lernen und/oder anderen Zugewanderten und Senior:innen zu helfen.





Senior:innen:

Alter: Zwischen 60 und 84 Jahren

Geschlecht: Frauen und Männer

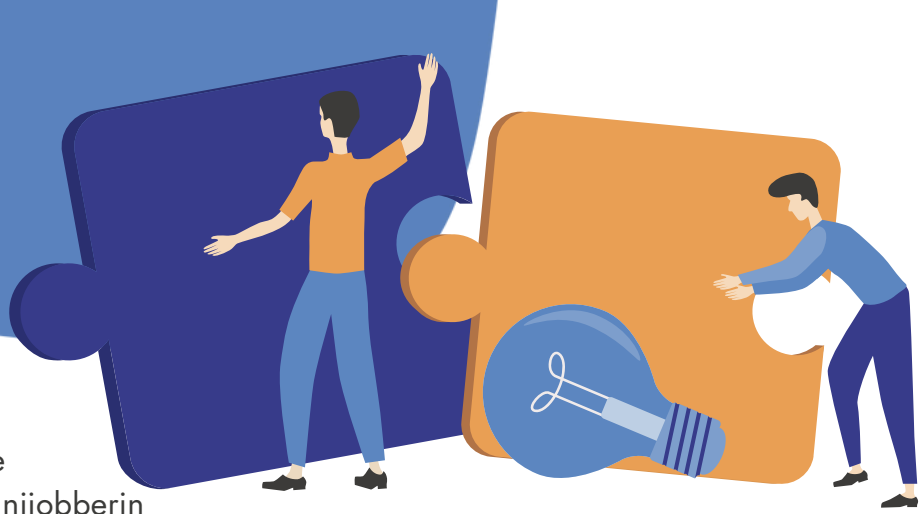
Nationalität: Deutschland und Österreich

Problemlagen: Wenig soziale Kontakte, Einsamkeit, begrenzte Teilnahme an sozialen Aktivitäten aufgrund körperlicher und/oder finanzieller Einschränkungen.

Im Jahr 2023 haben wir zudem Interesse von Personen außerhalb beider Gruppen geweckt, darunter Deutsche unter 60 Jahren sowie Zugewanderten über 60 Jahren, und sie nehmen aktiv an den Projektaktivitäten teil. Diese neue Gruppe macht jedoch nur einen kleinen Teil unserer Teilnehmer:innen aus.



3. Struktur & Team



Für Leb Bunt e.V. engagieren sich eine Mitarbeiterin auf Vollzeit-Basis, eine Minijobberin und 56 ehrenamtliche Helfer:innen und 9 Praktikant:innen.

Unsere Mitarbeiter:innen und ehrenamtliche Helfer:innen im Jahr 2023 waren:

3.1. Team

Vorstandsvorsitzende: Maria Vitaller

Stellvertretender Vorstand: Marco Braun

Gründungsmitglieder: Aylen Siemienovich, Leticia Fimiani, Marco Malpezzi, Paula Suarez

Operative Geschäftsführung und Projektmanagement: Lisi Brizuela

Projektassistentin: Yi-Yen Huang

Blog: Daniela Chimienti, Julia Schneider

Community Management: Serge Voigt

Content Creator: Nelly Sarpong

Das-Hallo-Projekt-Aktivitäten: Anita Singh, Anja Papenfuß, Anna Hartl, Araceli Sanjuan, Arber Basho, Berna Bekmezci, Carmen Tomé, Chantale Geissler, Fazail Ahmad, Kathrin Opielka, Kritika Singh, Maarouf Hoteit, Michela Pavan, Mohammed Alsharif, Natalia Zherebilova, Olivera Stanojevic, Sarka (Grofova) Alexa, Upendra Bevinamara Arun, Venesa Watson und Wing Wai Lai.

Fundraising: Giulia Vichi, Anna Winkler, Jörg Schambach

Grafikdesign: Deema Elkabab, Ankita Chanda Roy und Kateryna Solodova

IT-Management: Anita Singh

Korrekturen: Marlies Meier und Tiana Holzhauer

Marketing: Adil Mirza, Maria Plesca und Mita Biswas

People & Culture: Violeta Bustos, Francesco Parise und Loren Diaz

Projekt-Support: Chiara Ridolfi, Marion Ritters und Winifred Ting

Social Media: Liam Carter-Whitney, Benoit Pepicq, Justyna Kawa und Favour Shali

UX Design: Ching-Yuan Hsueh, Melanie Dick und Miltiadis Kalpidis

Website Management: Erman Karatas und Paula Diaz

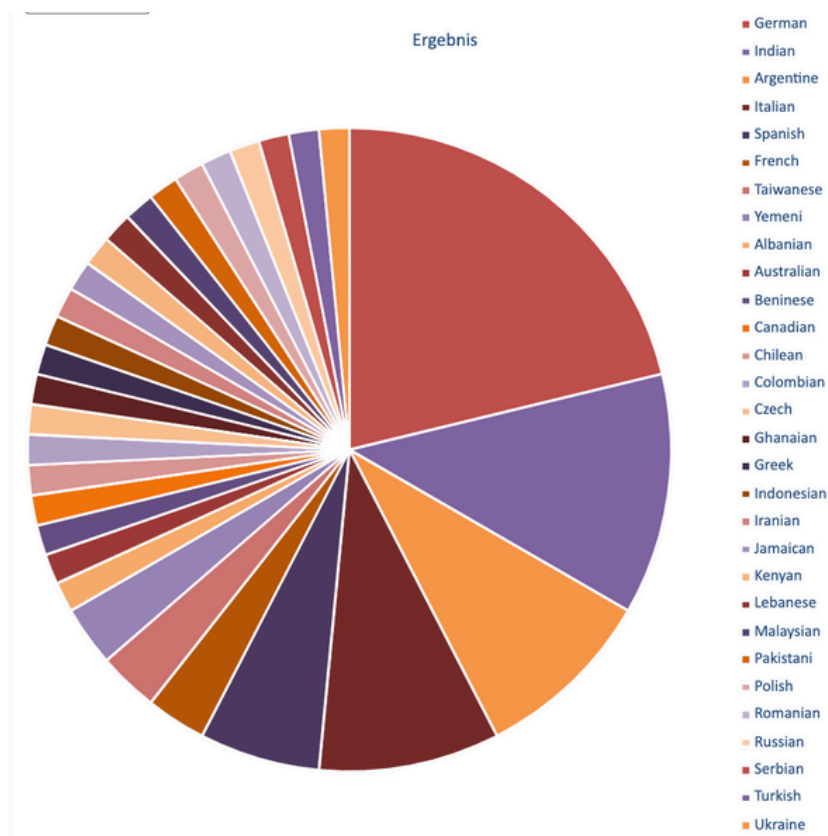
Praktikant:innen: Avinandita Paul, Aftab Ahmed, Constanza Pizarro, Divya Narayanan, Fabrice Hounkpatin, Moujan Karimi, Noelia Belen Conte, Thalita Putri und William Ghetti

Unser Vorstand besteht aus unserer Vorstandsvorsitzenden Maria Vitaller und unserem Stellvertretenden Vorstand Marco Braun.

Wir haben vier weitere Vereinsmitglieder im Verein: Aylén Siemienovich, Leticia Fimiani, Marco Malpezzi und Paula Suarez.

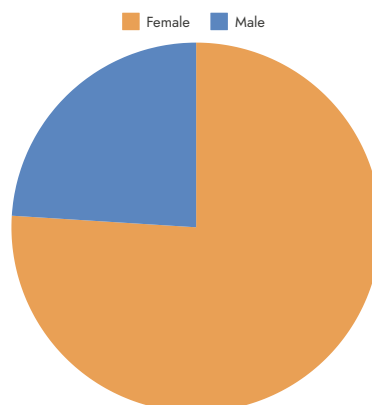
Nationalitäten

Unser Team setzt sich aus 30 verschiedenen Nationalitäten zusammen. 78,8% unserer Teammitglieder haben einen Migrationshintergrund, während 21,2% keine Migrationserfahrung haben.



Geschlecht

Gleichzeitig sind 72,7% Frauen und 27,3% Männer.



Tolle Menschen, die uns helfen



Lisi Brizuela



Maria Vitaller



Marco Braun



Aylen Siemienovich



Paula Suarez



Marco Malpezzi



Deema Elkabab



Julia Schneider



Chantale Geissler



Anna Harl



Anja Papenfuß



Berna Bekmezci



Maarouf Hoteit



Michela Pavan



Anita Singh



Daniela Chimienti



Benjamin Zinke



Giulia Vichi



Carmen Tomé



Fazail Ahmad



Šárka Grofova



Chiara Ridolfi



Jörg Schambach



Mita Biswas



Loren Diaz



Marion Ritters



Winifred Ting



Kateryna Solodova



Wing Wai Lai



Yvonne Krause



Tiana Holzhauser



Paula Diaz



Nancy Gonzalez



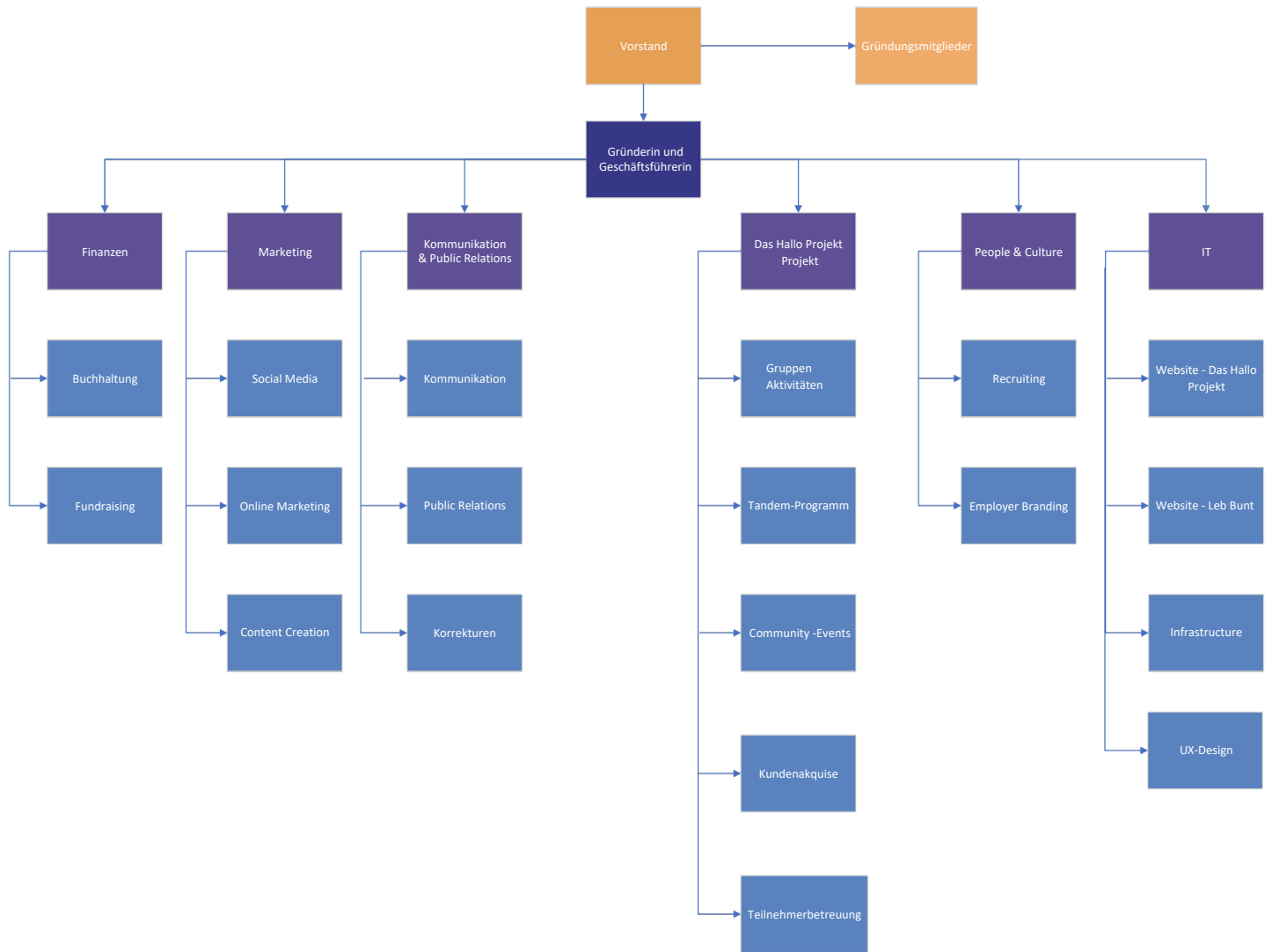
Upendra Arun



Marlies Maier



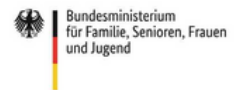
3.2. Organigramm



3.3. Kooperationspartner:innen & Unterstützer:innen

Unsere Arbeit und ihre Ergebnisse waren im Jahr 2023 nur durch den ausdauernden Einsatz unserer Unterstützer:innen, Kooperationspartner:innen und Förder:innen möglich.

Leb Bunt e.V. wurde gefördert durch:



Unsere Kooperationspartnerschaften:



4. Finanzen

Leb Bunt e.V. finanziert sich durch Spenden, Fördermittel aus Wettbewerben und öffentliche Zuschüsse.

Der folgende Abschnitt gibt eine Übersicht über die finanzielle Struktur unseres Vereins.

4.1. Finanzbericht

Nachfolgend finden Sie einen Finanzbericht über das Geschäftsjahr 2023. Dieser stellt die vorläufigen Zahlen dar.

Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Leb Bunt e.V., München

IDEELLER BEREICH

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. EINNAHMEN			
1. Einnahmen aus Spenden	48.882,00		0,00
2. Neutrale Einnahmen	<u>52.243,00</u>		<u>0,00</u>
		101.125,00	0,00
SUMME EINNAHMEN		<u>101.125,00</u>	<u>0,00</u>
B. AUSGABEN			
1. Personalkosten			
a) Löhne und Gehälter	39.265,11		0,00
b) Gesetzliche soziale Abgaben	<u>19.843,97</u>		<u>0,00</u>
		59.109,08	0,00
2. Raumkosten			
a) Miete und Pacht		6.247,50	0,00
3. Steuern, Versicherungen und Beiträge		915,93	0,00
4. Fahrzeugkosten			
a) Sonstige Fahrzeugkosten		46,78	0,00
5. Werbe- und Reisekosten		2.894,60	0,00
6. Verschiedene Ausgaben		4.519,75	0,00
Summe Ausgaben		<u>73.733,64</u>	<u>0,00</u>
SUMME AUSGABEN		<u>73.733,64</u>	<u>0,00</u>
C. JAHRESERGEBNIS		<u>27.391,36</u>	<u>0,00</u>

Kontennachweis zur Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Leb Bunt e.V., München

IDEELLER BEREICH

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Einnahmen aus Spenden				
4040 0	Spenden mit Bescheinigung	45.560,00		0,00
4040 1	Spenden ohne Bescheinigung	<u>3.322,00</u>		<u>0,00</u>
			48.882,00	0,00
Neutrale Einnahmen				
4828 0	Zuschüsse von Verbänden und Behörden	24.203,00		0,00
4829 0	Sonstige Zuschüsse	<u>28.040,00</u>		<u>0,00</u>
			52.243,00	0,00
Löhne und Gehälter				
6000 0	Löhne und Gehälter	29.028,83		0,00
6000 1	Lohnsteuer	<u>10.236,28</u>		<u>0,00</u>
			39.265,11	0,00
Gesetzliche soziale Abgaben				
6110 0	Gesetzliche Sozialaufwendungen	19.715,08		0,00
6120 0	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	<u>128,89</u>		<u>0,00</u>
			19.843,97	0,00
Miete und Pacht				
6310 0	Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter		6.247,50	0,00
Steuern, Versicherungen und Beiträge				
6400 0	Versicherungen		915,93	0,00
Sonstige Fahrzeugkosten				
6595 0	Fremdfahrzeugkosten		46,78	0,00
Werbe- und Reisekosten				
6600 0	Werbekosten	979,88		0,00
6640 0	Bewirtungskosten	401,21		0,00
6643 0	Aufmerksamkeiten	31,44		0,00
6650 0	Reisekosten	1.476,30		0,00
6663 0	Reisekosten Fahrtkosten	<u>5,77</u>		<u>0,00</u>
			2.894,60	0,00
Verschiedene Ausgaben				
6300 0	Sonstige betriebliche Aufwendungen	384,17		0,00
6800 0	Porto	323,15		0,00
6805 0	Telefon	441,25		0,00
6815 0	Bürobedarf	682,42		0,00
6815 1	lfd. EDV-Kosten	670,62		0,00
6820 0	Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur)	22,03		0,00
6821 0	Fortbildungskosten	152,60		0,00
6830 0	Buchführungskosten	696,15		0,00
6850 0	Sonstiger Betriebsbedarf	1.142,36		0,00
6855 0	Nebenkosten des Geldverkehrs	<u>5,00</u>		<u>0,00</u>
			4.519,75	0,00
JAHRESERGEBNIS			27.391,36	0,00

Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG - Sphärenübersicht vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Leb Bunt e.V., München

	Ideeller Bereich	Gesamtsicht bis
	31.12.2023	31.12.2023
	EUR	EUR
A. EINNAHMEN		
1. Einnahmen aus Spenden	48.882,00	48.882,00
2. Neutrale Einnahmen	52.243,00	52.243,00
	101.125,00	101.125,00
SUMME EINNAHMEN	101.125,00	101.125,00
B. AUSGABEN		
1. Personalkosten		
a) Löhne und Gehälter	39.265,11	39.265,11
b) Gesetzliche soziale Abgaben	19.843,97	19.843,97
	59.109,08	59.109,08
2. Raumkosten		
a) Miete und Pacht	6.247,50	6.247,50
3. Steuern, Versicherungen und Beiträge	915,93	915,93
4. Fahrzeugkosten		
a) Sonstige Fahrzeugkosten	46,78	46,78
5. Werbe- und Reisekosten	2.894,60	2.894,60
Übertrag	31.911,11	31.911,11
6. Verschiedene Ausgaben	4.519,75	4.519,75
Summe Ausgaben	73.733,64	73.733,64
SUMME AUSGABEN	73.733,64	73.733,64
C. JAHRESERGEBNIS	27.391,36	27.391,36

4.2. Finanzielle Situation

2023 konnten wir Spendeneinnahmen und Fördermittel in Höhe von 101.125 Euro realisieren. Das Geschäftsjahr konnte mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 27.391,36 Euro abgeschlossen werden.

Der entstandene Gewinn wird im Geschäftsjahr 2024 entsprechend dem satzungsmäßigen Zweck eingesetzt werden.

Für das Geschäftsjahr 2024 streben wir einen Umsatz von 110.000 Euro an.

Um dieses Ziel zu erreichen, wird der Fundraising-Fokus weiterhin auf öffentlichen Zuschüssen, Fördermitteln aus Wettbewerben sowie Spenden liegen. Zudem werden ein Programm mit Unternehmenskooperationen sowie Kontakte zu Stiftungen hinzukommen.

4.3. Ausblick

Nach einem Jahr voller Herausforderungen, Erfolge und Erlebnisse möchten wir unseren Dank an alle aussprechen, die dazu beigetragen haben, unsere Arbeit zu ermöglichen. Wir wissen nicht nur ihre zeitliche und finanzielle Unterstützung, sondern auch ihre unermüdliche Motivation, ihre Energie und ihren unerschütterlichen Willen, unser Projekt voranzubringen, sehr zu schätzen.

Für das Jahr 2024 setzen wir uns weiterhin mit Leidenschaft dafür ein, Brücken zwischen den Generationen und Kulturen zu bauen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Wir sind fest davon überzeugt, dass wir gemeinsam eine offene und vielfältige Gesellschaft gestalten können.

Mit großem Optimismus und Tatendrang sehen wir den kommenden Herausforderungen entgegen und freuen uns auf ein Jahr voller Engagement, Innovation und positiver Veränderungen. Wir sind bereit, gemeinsam mit unseren Partnern und Unterstützern neue Wege zu beschreiten und unsere Mission mit noch mehr Entschlossenheit zu verfolgen.

Danke, dass Sie Teil unseres Teams sind und uns auf diesem Weg begleiten.
Ein herzliches Dankeschön gilt auch unseren Partnern, Teilnehmern und allen,
die uns unterstützen. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft!
Auf ein erfolgreiches Jahr 2024!





DANKE





leb-bunt.org

Impressum:

Leb Bunt e.V.
c/o move communications,
Kistlerhofstraße 70/Gebäude 88, 4. stock
81379 München

Telefon: +49 171 3398766
E-Mail: contact@leb-bunt.org

www.leb-bunt.org

<https://www.facebook.com/dashalloprojekt/>
<https://www.instagram.com/dashalloprojekt/>

Vertreten durch:
Maria Vitaller

Registergericht: Amtsgericht München
Registernummer: VR 208459

Spendenkonto:
Leb Bunt e.V.
IBAN: DE79 8306 5408 0004 1982 39
BIC (SWIFT-Code): GENO DEF1 SLR
Deutsche Skatbank